

Räume gestalten – was hat das mit Quartiersarbeit zu tun? Kirche und Diakonie als „Raumgestalterinnen“ mit Anderen



©Comfreak, pixabay

VERANSTALTUNGSSNUMMER

222001

Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt:

Diakonisches Werk RWL

DATUM

23. Juni 2022

10.00 bis 13.00 Uhr

INHALT

Nachhaltig Räume gestalten im Quartier ist im besten Fall partizipativ, alle Menschen ansprechend und integrierend angelegt. Hier gilt es für kirchliche und diakonische Akteur*innen, den Blick nach außen zu richten, neue Kooperationen zu gestalten und sich aktiv einzubringen. Dies kann mit den eigenen Immobilien/Räumen und Liegenschaften sein, aber auch neue Formen der Nutzung von Räumen mit sich bringen. Wie und wo das bereits gelingt oder auf dem Weg ist, diskutieren wir an Beispielen.

Wie eine nachhaltige Nutzung der bestehenden Liegenschaften in Kirchengemeinden und diakonischen Werken möglich sein kann – diesem Thema wollen wir uns in unterschiedlichen Facetten nähern. Der Ausgangspunkt Ihrer Überlegungen zu einer stärker sozialraumbezogenen Arbeit kann auch in den räumlichen Gegebenheiten liegen, oder die Pandemie hat die Brisanz Ihrer Überlegungen noch verstärkt. Wir ermutigen jedoch dazu, die Betrachtung von Räumen immer mit dem Sozialraum zu verbinden und beleuchten dies in der Veranstaltung mit Theorie- und Praxisbeispielen. Es wird u. a. gezeigt, wie die Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie bereichernder Teil einer kirchlichen Quartiersentwicklung sein kann. Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Kirche und Diakonie.

PROGRAMM

Donnerstag, 23. Juni 2022

09.45 Uhr	Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Elisabeth Selter-Chow, <i>Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.</i>
10.10 Uhr	Input: Quartiere mitgestalten – Kirche und Diakonie als Partner von Kommunen?! Tobias Meier, <i>Deutsches Institut für Community Organizing</i>
10.40 Uhr	Rückfragen
11.00 Uhr	Praxisbeispiel: Ein nachhaltiges Nutzungskonzept für kirchliche Liegenschaften in Menden Lendringen: Kirchengemeinde und Diakonie gemeinsam in der Quartiersentwicklung Ralf Gütting, <i>Kreiskirchenamt Sauerland-Hellweg</i> , Dr. Björn Corzilius, <i>Ev. Kirchengemeinde Lendringen</i> & Marcel Waldau, <i>Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen</i>
11.40 Uhr	Rückfragen
12.00 Uhr	Pause
12.15 Uhr	Diskussionsrunde mit den Referenten: Wie können nachhaltige Quartiersprojekte umgesetzt werden? Moderation: Elisabeth Selter-Chow, <i>Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.</i>
12.50 Uhr	Feedback und Verabschiedung Dr. Judith Kuhn, <i>Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW</i>
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSSORT

Christuskirche Lendringen, Matthias-Claudius-Platz 2, 58710 Menden

TEILNEHMERGEBÜHR (PRO PERSON)

30,- Euro (Bildungsleistung)

INHALTLICHE BERATUNG

Dr. Judith Kuhn

T. 02304.755-333

judith.kuhn@kircheundgesellschaft.de

Elisabeth Selter-Chow

T. 0221.6398-663

e.selter-chow@diakonie-rwl.de

ANMELDUNG

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

[Veranstaltungen / Institut für Kirche und Gesellschaft](#)

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch (Tagungssekretariat)

T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als eine Woche vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>